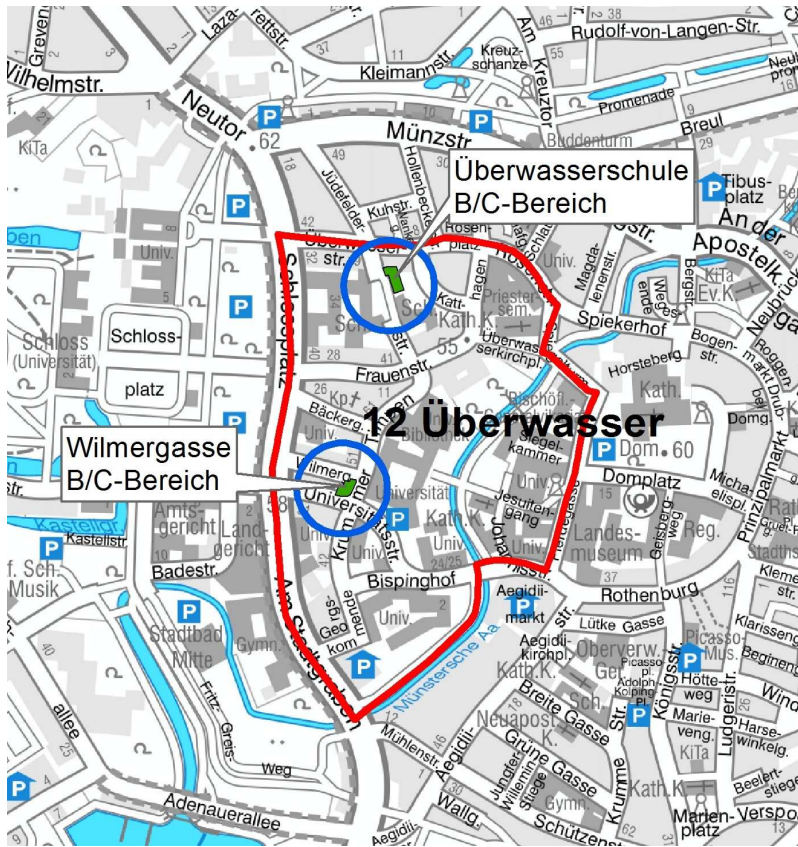


Stadtteile mit einem schlechten Versorgungsgrad:

Stadtteil 12 Überwasser

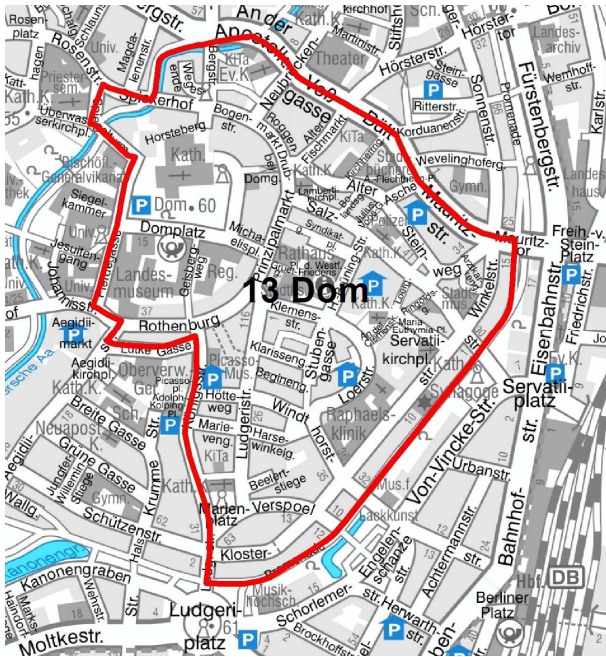


Die Versorgung liegt bei 31 %, Flächendefizit von 2.636 m².

Durch die Aufgabe des Spielplatzes Wilmergasse und der z. Z. im Umbau befindlichen Gesamtschule (Reduzierung des Spielplatzes Überwasserschule) ist der Versorgungsgrad weiterhin stark gesunken. Aufgrund der dichten Bebauung im Stadtteil bestehen keine Möglichkeiten für weitere Spielflächenangebote.

Untersuchungen zu Alternativstandorten sind erfolglos geblieben.

Stadtteil 13 Dom



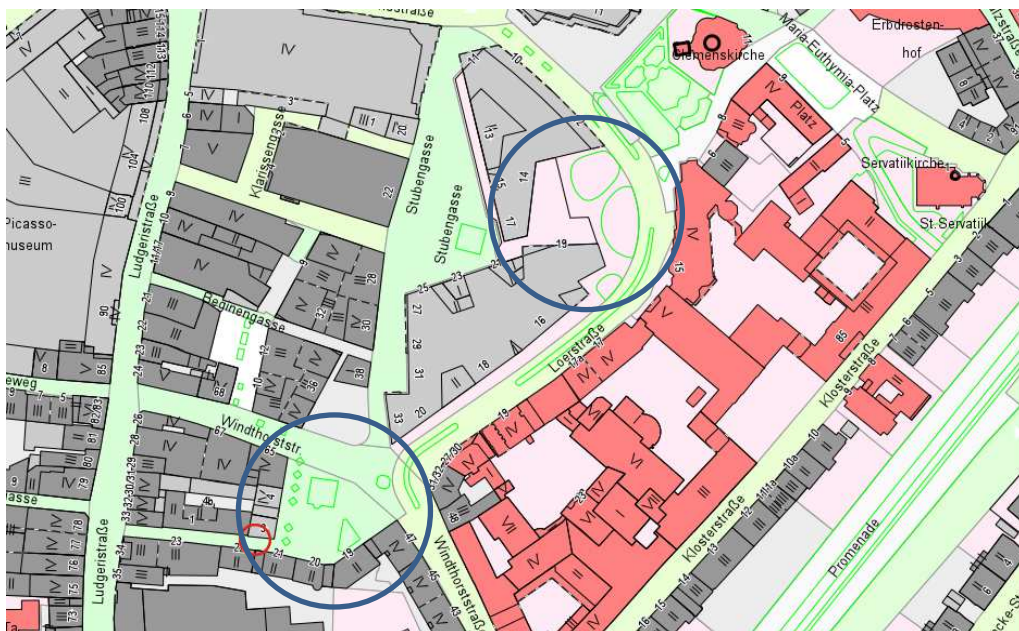
In diesem Stadtteil liegt kein öffentlicher Spielplatz, es besteht ein Flächendefizit von 4.948 m². Der Maxi-Sand ist in den Monaten Mai –September nutzbar. Nach einem Jahr ohne Personal (und entsprechend abgespeckter Ausstattung) wurde ab 2015 der Maxi-Sand wieder mit Personal betrieben. Außerdem wurde das Spielangebot mittels der Lokomotive deutlich aufgewertet.

In den letzten Jahren hat es immer wieder Untersuchungen zu Alternativstandorten gegeben, bisher jedoch nicht erfolgreich.

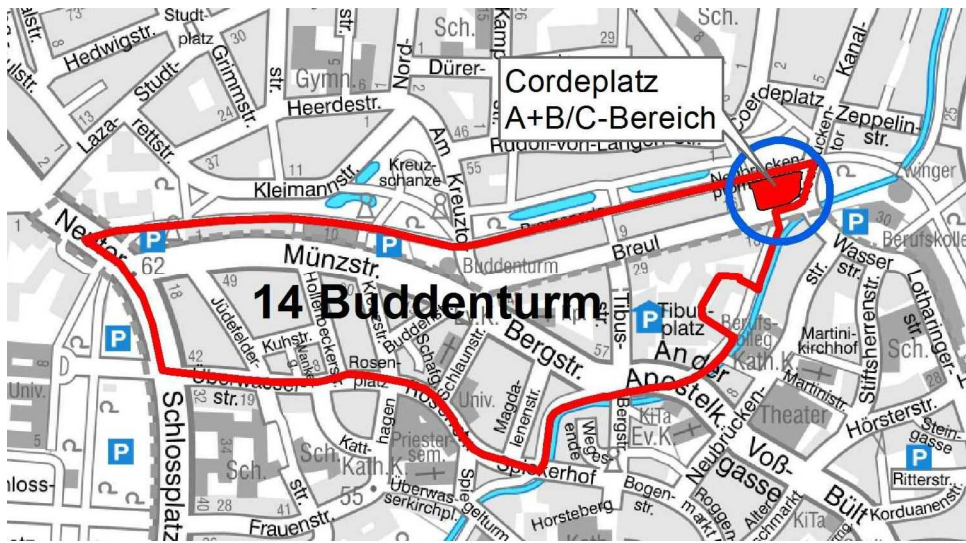
Im Bürgerhaushalt 2012 gab es Forderungen für die Innenstadt nach mehr Bewegungsnischen und Wasserspielen.

Ideen:

Ausbau des Harsewinkelplatz (städtisch) und des Platzes an der Loerstraße (privat) als Stadtplatzcharakter mit Aufenthaltsmöglichkeiten und Spielangeboten für Kinder.



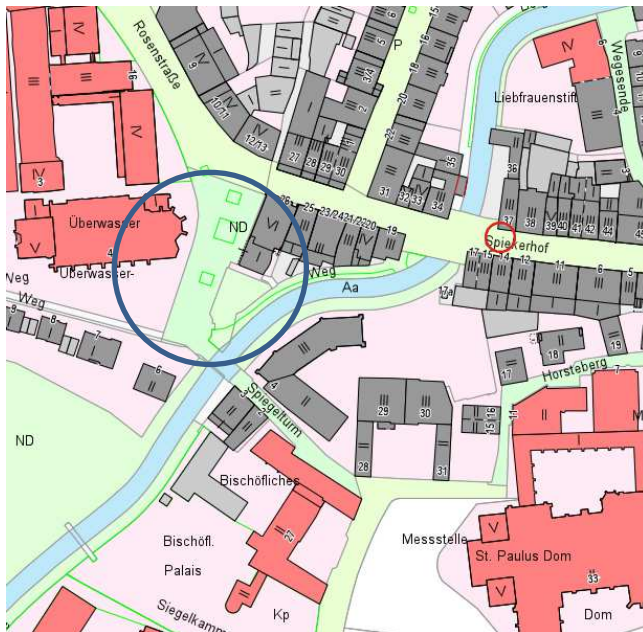
Stadtteil 14 Buddenturm



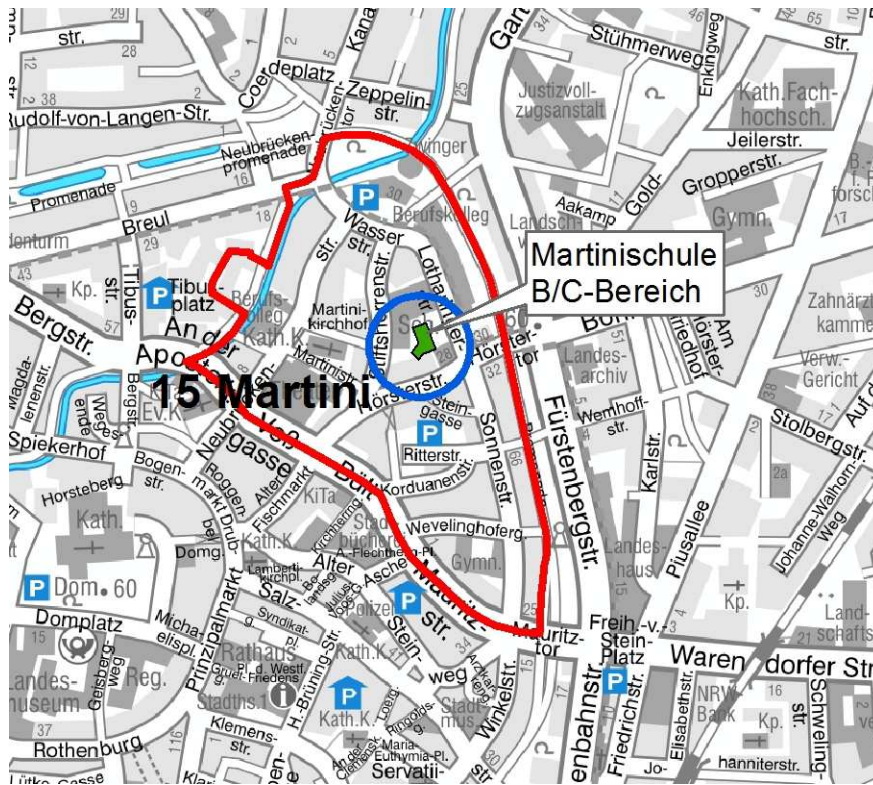
Die Versorgung liegt bei 41 %, Flächendefizit von 3.358 m².
Der Spielplatz Coerdeplatz an der Promenade versorgt zurzeit den Stadtteil.

Ideen:

Zwischen Überwasserkirche und der Gaststätte Lazaretti am Spiekerhof könnten öffentliche Aufenthalts- und Spielangebote entwickelt werden.



Stadtteil 15 Martini



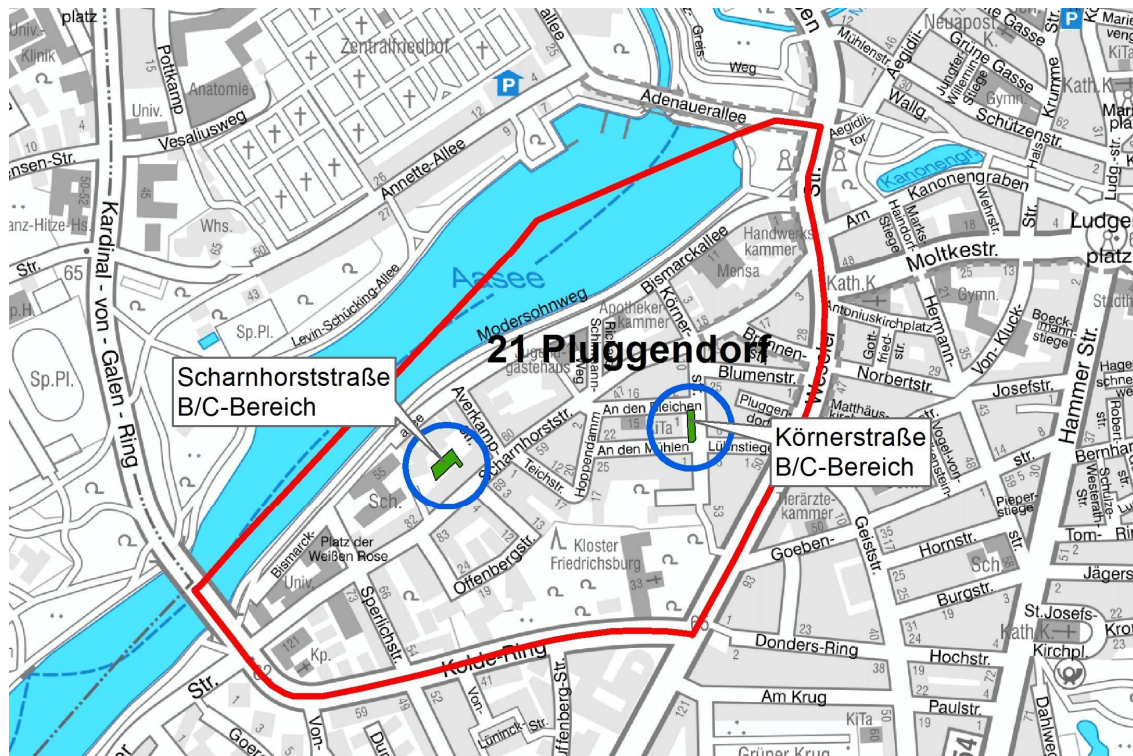
Die Versorgung liegt bei 25 %, Flächendefizit von 2.356 m².

Der Spielplatz an der Martinischeule versorgt zurzeit den Stadtteil. Eine bauliche Entwicklung mit mehreren Wohneinheiten ist in den nächsten Jahren am Hörster Parkplatz vorgesehen. Der im Bebauungsplan Nr. 341 vorgesehene Spielplatz ist in jedem Fall in einer Größe von mind. 600 m² auszubauen.

Ideen:

Der Schulhof des Schlaun-Gymnasium könnte in Abstimmung mit der Schule mit Spielangeboten ausgestattet und für den Nachmittag als öffentlicher Spielplatz genutzt werden.

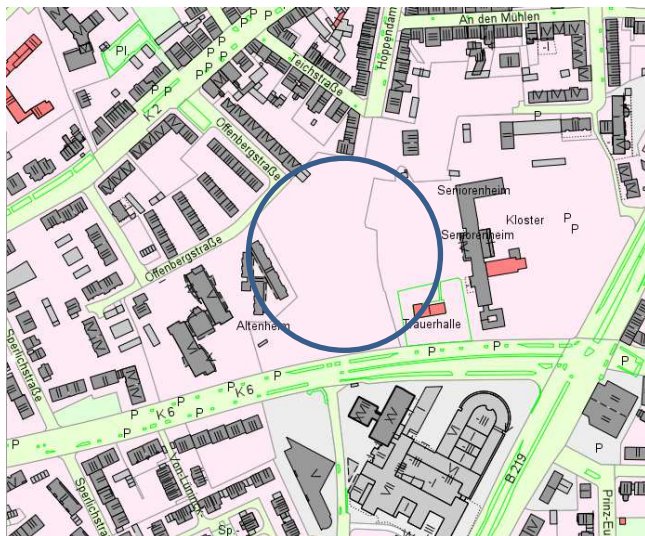
Stadtteil 21 Pluggendorf



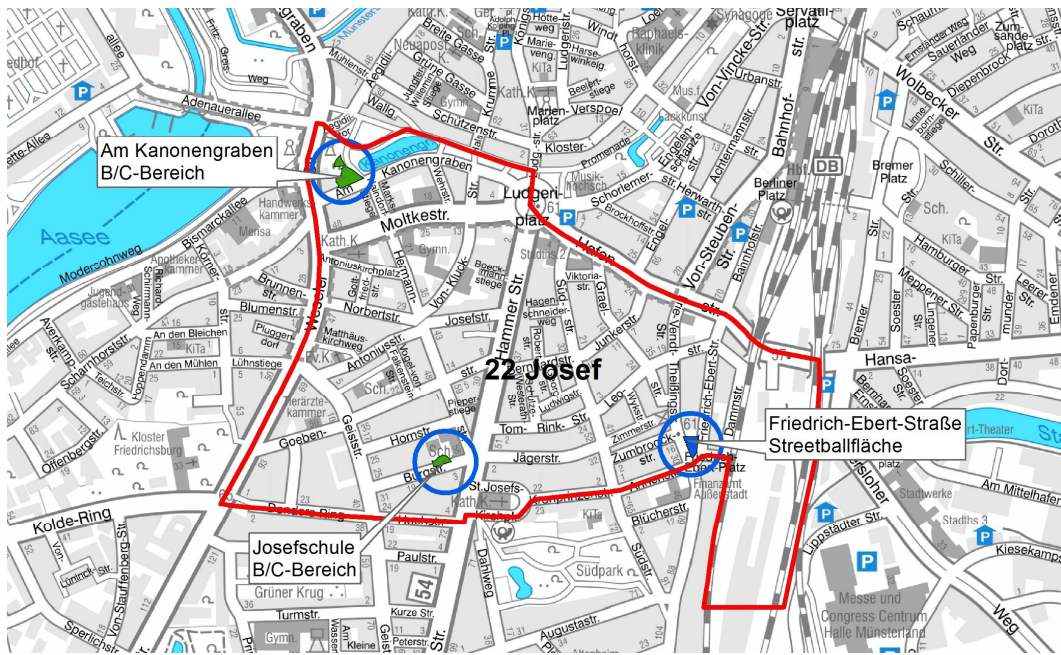
Die Versorgung liegt bei 16 %, Flächendefizit von 8.573 m².

Ideen:

Als Planungsziel ist der Spielplatz „Friedrichsburg“ als A-Bereich mit 4.050 m² zu sichern (private Liegenschaft : Klosteranlage). Bisher nicht zu realisieren, jedoch weiter in der Leitplanung zu berücksichtigen falls sich Veränderungen an der Liegenschaft ergeben.



Stadtteil 22 Josef



Die Versorgung liegt bei 19 %, Flächendefizit von 16.069 m².

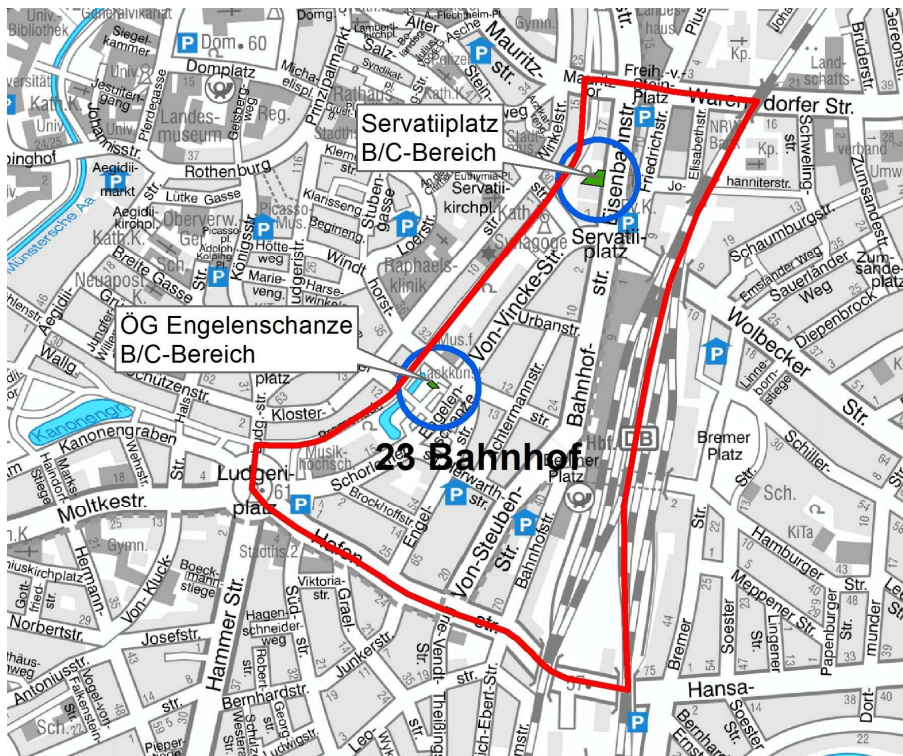
Ideen:

Als Planungsziel ist der Spielplatz „Hermannstraße“ mit 450 m² zu sichern (städtische Liegenschaft, Verkehrsfläche, kein B-Plan), kleine Spielangebote könnten hier realisiert werden.

Den vorhandenen öffentlichen Spielplatz Josefschule bei weiterer baulicher Entwicklung der Schule sichern und den Bestand optimieren.



Stadtteil 23 Bahnhof



Die Versorgung liegt bei 31 %, Flächendefizit von 1.968 m².

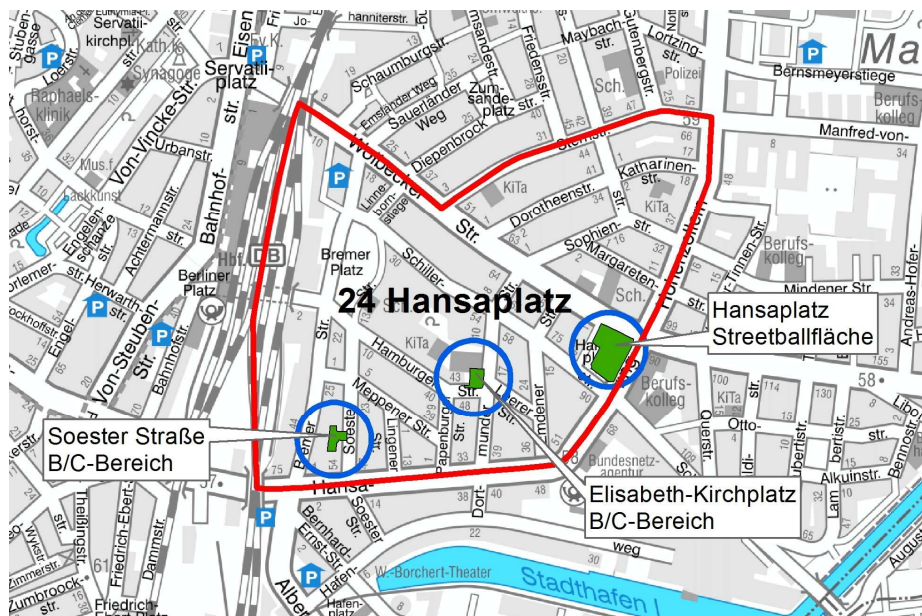
Die Spielplätze Engelenschanze und Servatiiplatz versorgen zurzeit den Stadtteil.

Ideen:

Den vorhandenen Spielplatz Servatiiplatz zur Promenade öffnen und optimieren.

Hierzu liegt dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit ein Prüfauftrag der Bezirksvertretung-Mitte vor. In der Sitzung der BV-Mitte am 17.11.2015 ist mündlich vereinbart worden, dass das Ergebnis der Prüfung im Rahmen des Planungs- und Baubeschlusses für die Sanierung des Spielplatzes Servatiiplatz mitgeteilt wird.

Stadtteil 24 Hansaplatz



Die Versorgung liegt bei 31 %, Flächendefizit von 10.839 m².

Durch die bauliche Entwicklung um die Elisabeth-Kirche, musste auch der Spielplatz Elisabeth-Kirchplatz baulich verändert werden, die Fläche des Spielplatzes hat somit nur noch 820 m².

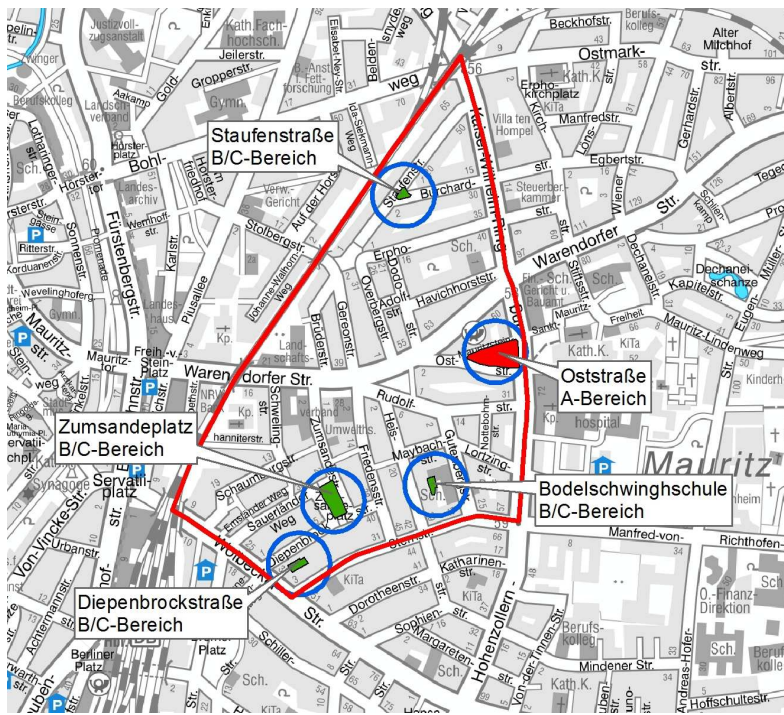
Ideen:

Im Rahmen des Projektes Erschließung der Potenziale ortsnahe Grün- und Spielflächen unter den Gesichtspunkten Umwelt, Gesundheit und soziale Lage (Umweltgerechtigkeit) ist die Modellfläche Hansaplatz bewertet worden, die Handlungsempfehlungen liegen nun vor. Es ist ein Gesamtkonzept für die Grünfläche Hansaplatz einschl. Spielplatz zu entwickeln, um den unterschiedlichen Nutzern und Funktionen gerecht zu werden. Hierzu lag der Bezirksvertretung Münster-Mitte in der Sitzung am 18.11.2014 die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag Nr. A-M 0012/2014 der FDP „Hansaplatz aufwerten – Aufenthaltsqualität verbessern“ vor.

Den vorhandenen Schulhof der Overbergschule als öffentlichen Spielplatz ausweisen und weitere Spielgeräte in Abstimmung mit der Schule aufstellen, um somit die Fläche zu erweitern.



Stadtteil 25 Mauritz-West

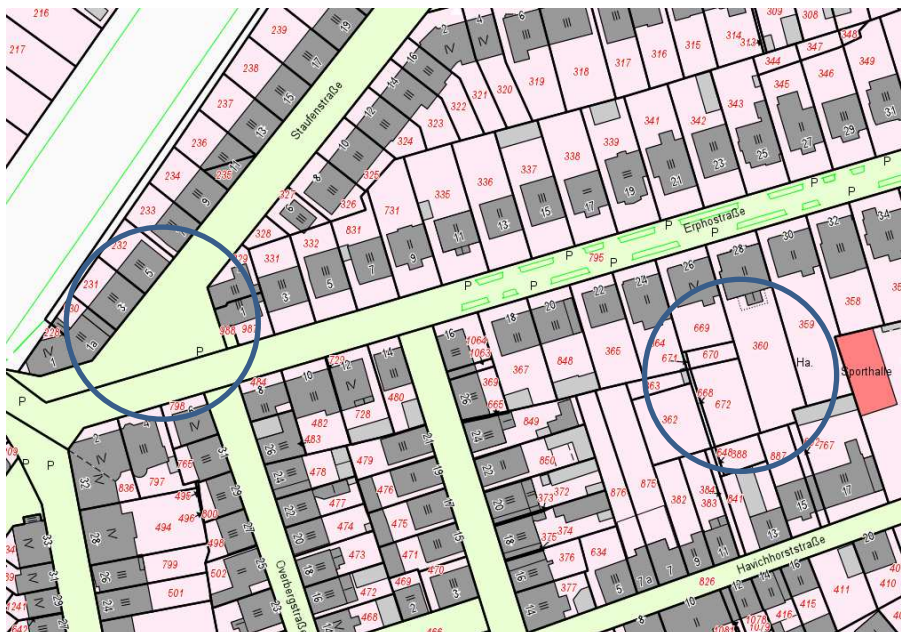


Die Versorgung liegt bei 58 %, Flächendefizit von 6.104 m².

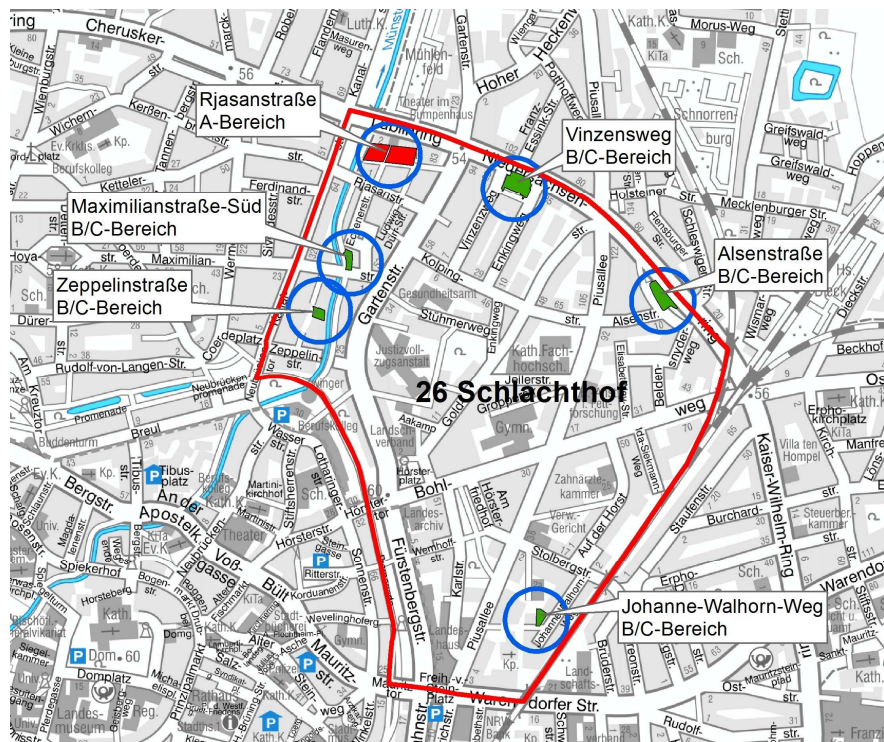
Ideen:

Als Planungsziel ist die Fläche an der Erphostraße zu sichern , diese ist in der Spielflächenleitplanung mit 1.000 m² berücksichtigt (keine städtische Liegenschaft, kein B-Plan).

Aufwertung der Fläche am Staufenzplatz. Bisher stehen dort 3 Wackeltiere im hinteren Bereich.



Stadtteil 26 Schlachthof

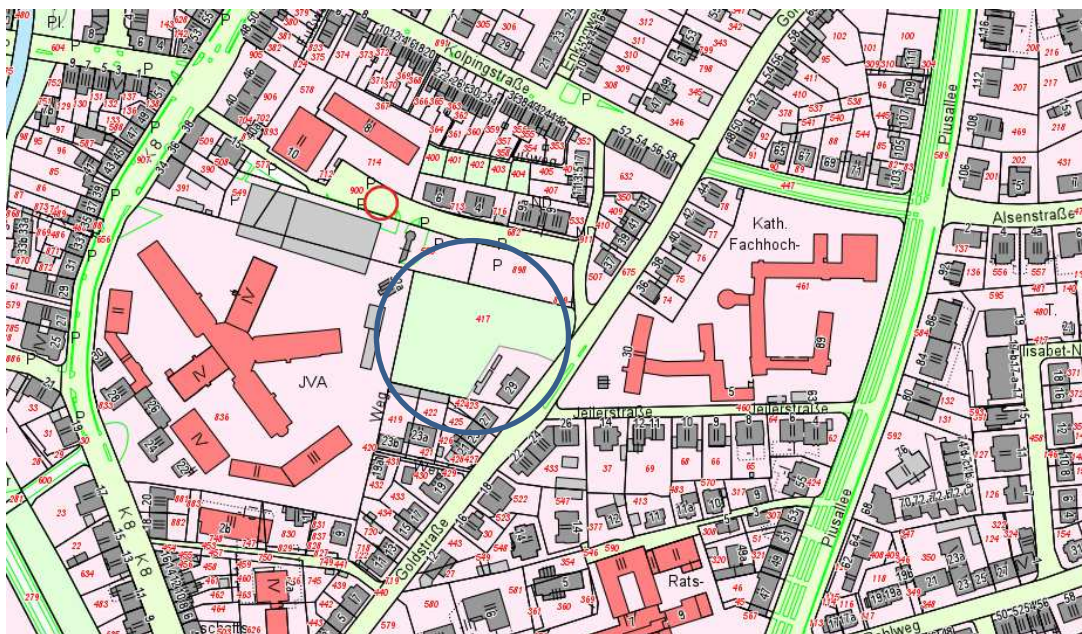


Die Versorgung liegt bei 75 %, Flächendefizit von 3.066 m².

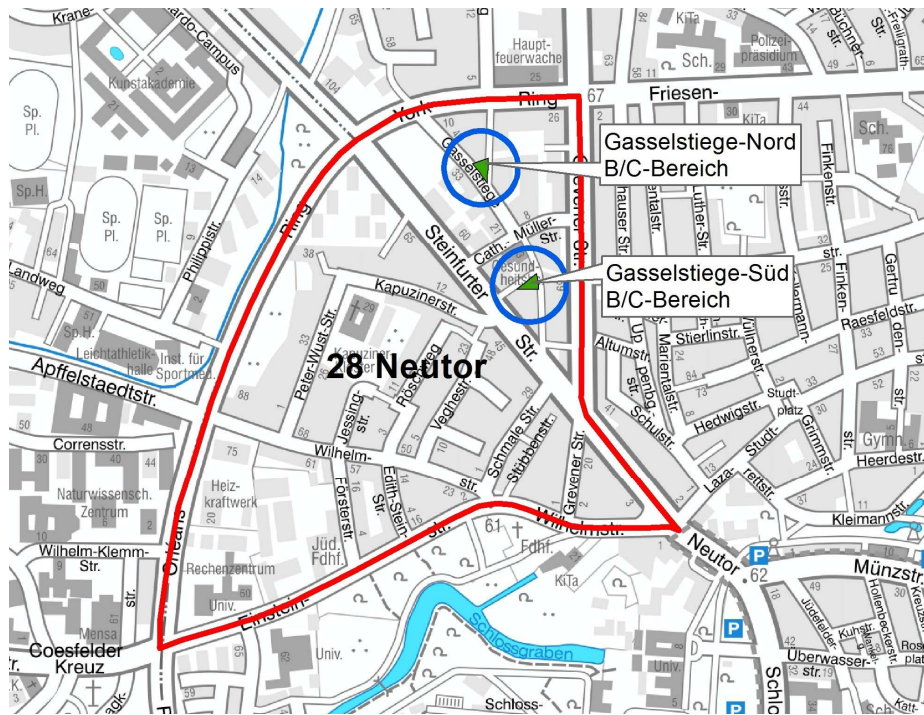
Durch intensive bauliche Entwicklung in den letzten Jahren hat sich die Spielflächenversorgung in diesem Stadtteil stetig verringert.

Ideen:

Als Planungsziel ist die Fläche Stühmerweg zu sichern, diese ist in der Spielflächenleitplanung als A-Bereich mit 5.100 m² berücksichtigt (keine städtische Liegenschaft, kein B-Plan).



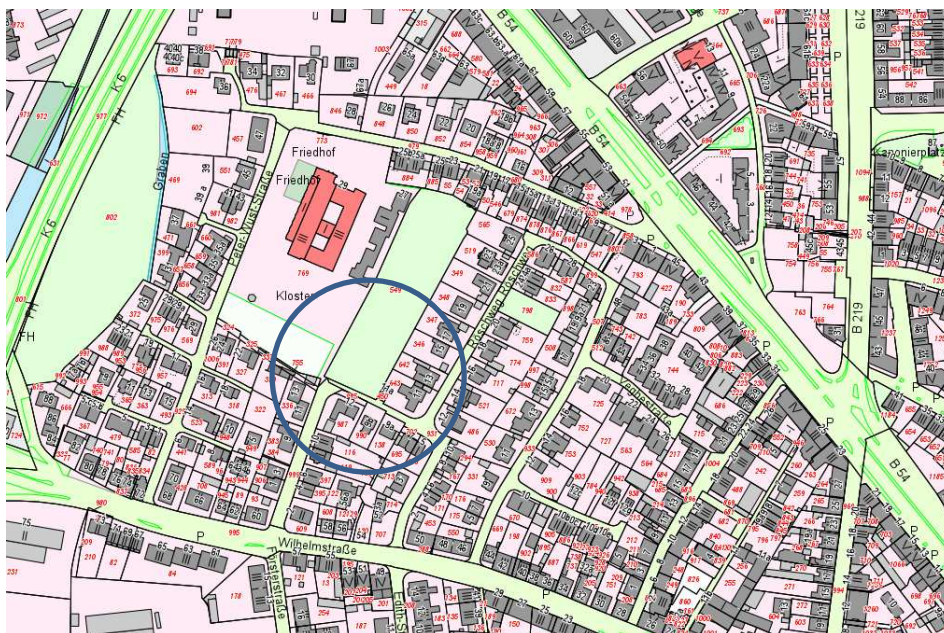
Stadtteil 28 Neutor



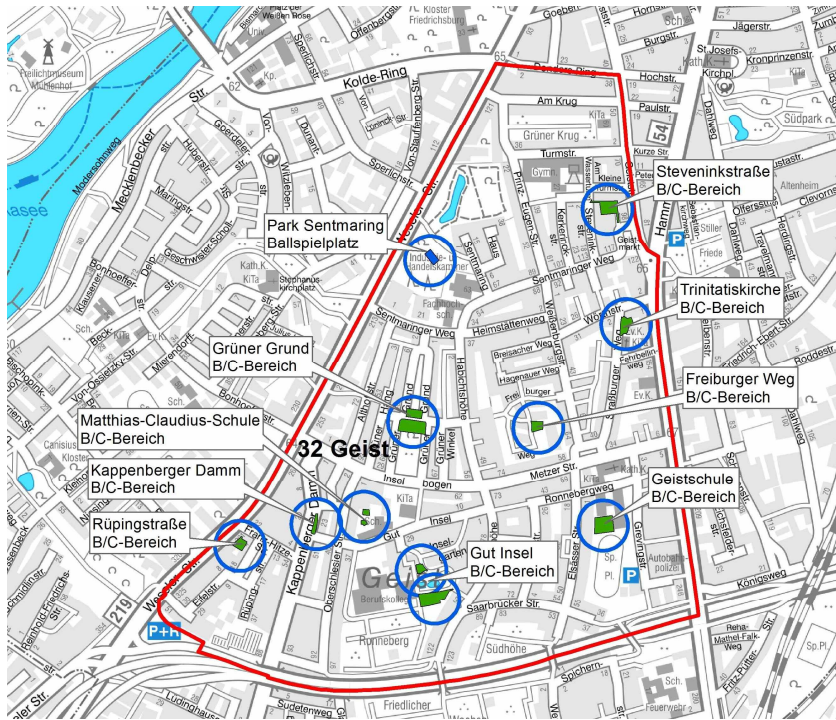
Die Versorgung liegt bei 12 %, Flächendefizit von 9.011 m².
Die Spielplätze Gasselstiege Süd und Nord versorgen zurzeit den Stadtteil.

Ideen:

Als Planungsziel den Spielplatz „Jessingstraße“ sichern, dieser ist im B-Plan Nr. 293 „Veghestr. / Wilhelmstr. / Orleansring / Steinfurter Str.“ mit einer Größe von ca. 1.500 m² festgesetzt (keine städt. Liegenschaft), ist Bestandteil der Gartenanlage des Kapuziner-Klosters. Ein Ausbau eines öffentlichen Spielplatzes an dieser Stelle scheint zeitnah unrealistisch. Jedoch ist bei einer möglichen baulichen Entwicklung die Fläche weiterhin zu sichern.



Stadtteil 32 Geist

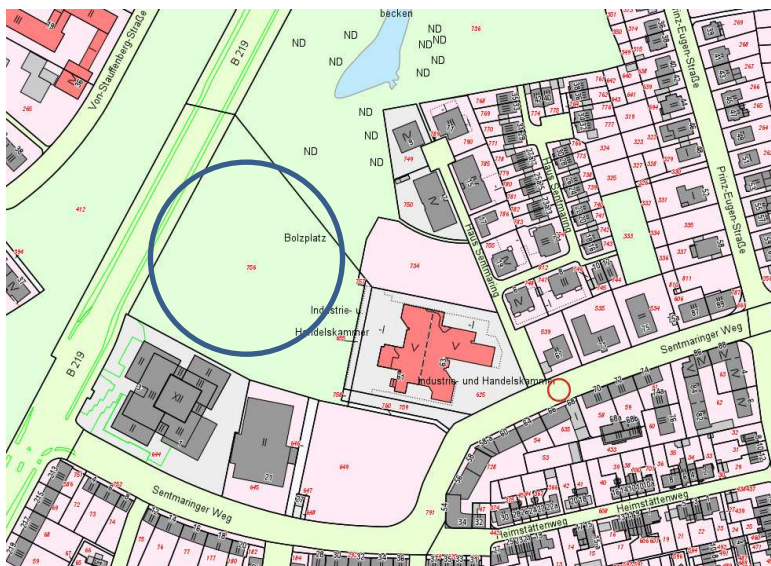


Die Versorgung liegt bei 69 %, Flächendefizit von 6.330 m².

Falls es bei der Kündigung von der Kirchengemeinde über die angepachtete Spielplatzfläche an der Trinitatiskirche bleibt, so vergrößert sich das Spielflächendefizit auf 7.468 m².

Ideen:

Ausbau der Erweiterung des im B-Plan Nr. 444 „Haus Sentmaring“ festgesetzten Spielplatzes „Park Sentmaring“ mit einer Größe von ca. 1.900 m² (städt. Liegenschaft), Beschluss aus 11/2010: „Finanzmittel für den Ausbau des Spielplatzes werden auf spätere Haushaltsjahre verschoben“.



Stadtteil 33 Schützenhof

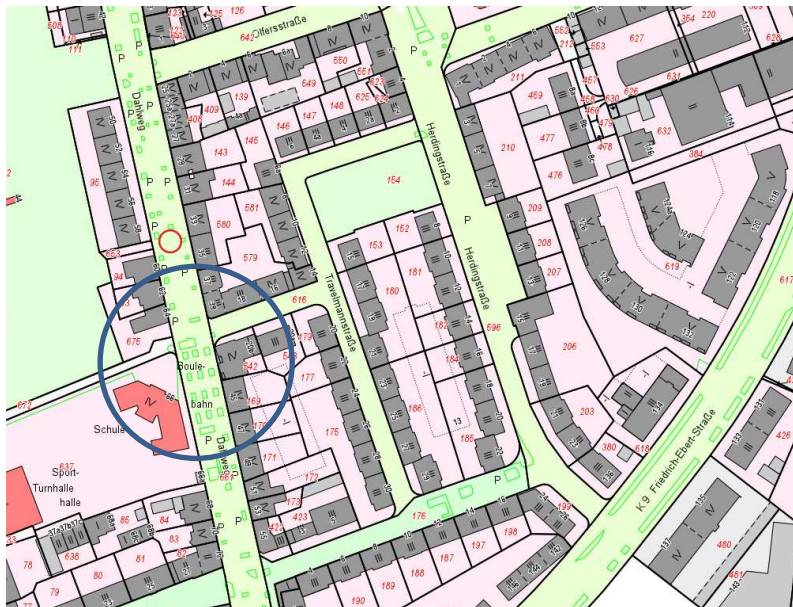


Die Versorgung im Einzugsbereich des Alfred-Krupp-Weg liegt bei 22 %. In dem Bereich Dahlweg / Roddestraße ist eine bauliches Projekt mit ca. 260 Wohneinheiten geplant. Die dichte Bebauung lässt keinen Raum für den maßnahmenbedingten Spielflächenbedarf von 1.350 m². Es ist zumindest der Nachweis an Spielflächen nach BauONRW auf dem Grundstück nachzuweisen.

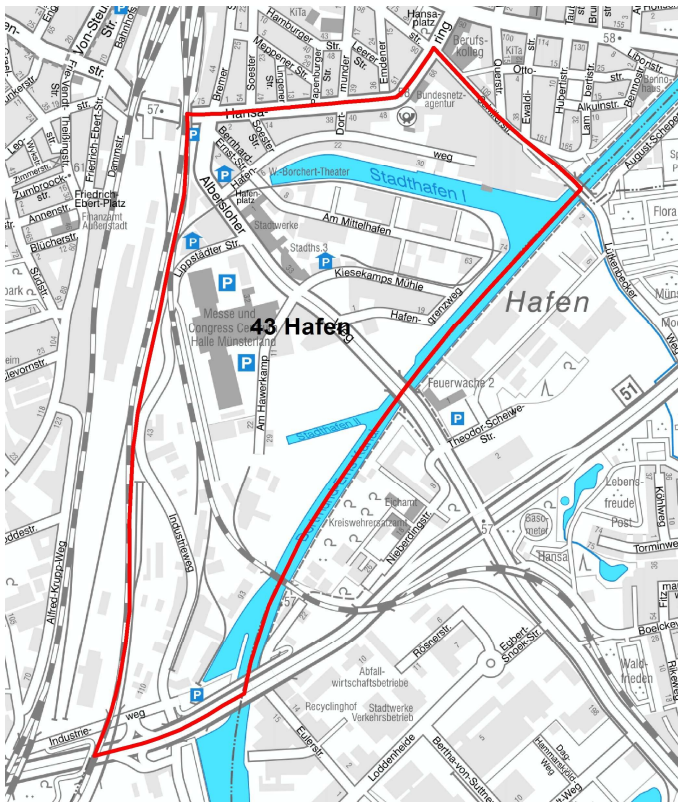
Durch eine Teilveräußerung der im B-Plan Nr. 391 festgesetzten Spielplatzfläche Scheibenstraße-Ost haben sich Flächenbezüge geändert. Eine Zusage für eine Neuordnung der angrenzenden Flächen kann die Spielflächenentwicklung ab 2020 entwickelt werden.

Ideen:

Aktivierung einer städtischen Verkehrsfläche am Dahlweg, einschl. Aufenthalt.



Stadtteil 43 Hafen



In diesem Stadtteil liegt kein öffentlicher Spielplatz, es besteht ein Flächendefizit von 2.313 m².

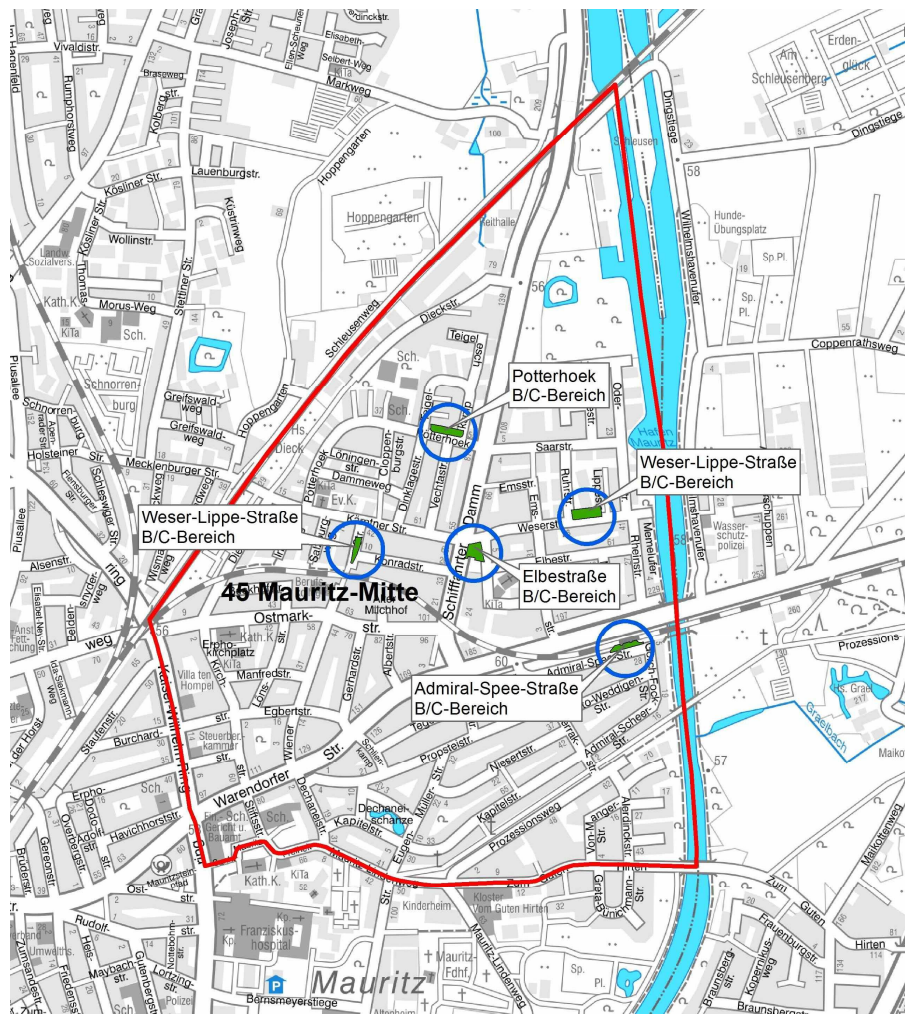
Ideen:

Auf dem Hafenplatz Spielflächenangebote schaffen, der Platz wird bereits von Skatern intensiv genutzt. Der Platz ist mit Städtebaumitteln gefördert worden, die Zweckbindung dieser Förderung läuft noch einige Jahre.

Wegen der geplanten dichten Wohnbebauung Hafen-City am Stadthafen 1 ist kein Nachweis für öffentliche Spielflächen gegeben.

Alternativ soll durch einen noch zu vereinbarenden Ablösebetrag zweckgebunden in die Optimierung der vorhandenen Spielplätze Schillerstraße incl. optionaler Erweiterung und Hansaplatz investiert werden.

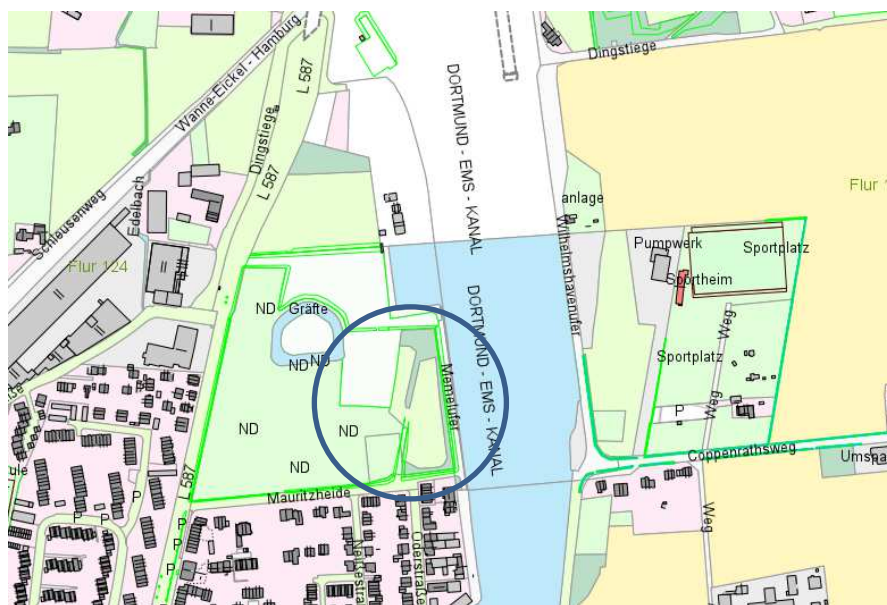
Stadtteil 45 Mauritz-Mitte



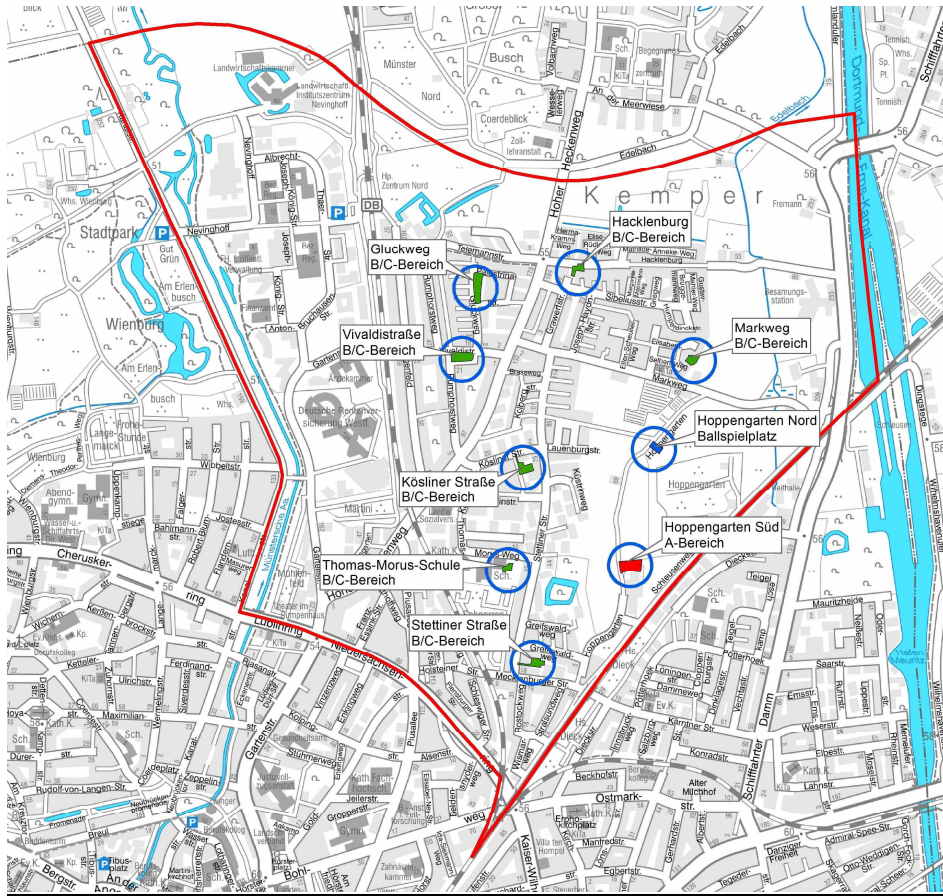
Die Versorgung liegt bei 32 %, Flächendefizit bei 15.625 m².

Ideen:

Als Planungsziel den Spielplatz „Mauritzheide“ sichern, dieser ist in der Spielflächenleitplanung mit einer Größe von ca. 1.500 m² eingeplant (keine städt. Liegenschaft). Ein Ausbau eines öffentlichen Spielplatzes ist an dieser Stelle zu realisieren.



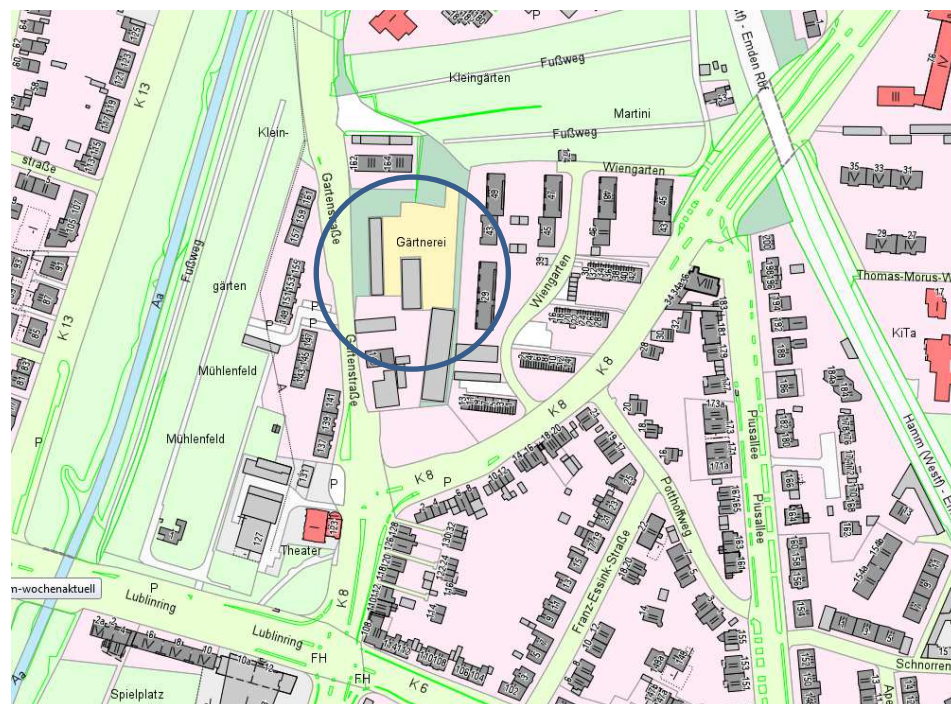
Stadtteil 46 Rumphorst



Die Versorgung liegt bei 76 %, Flächendefizit bei 3.892 m².

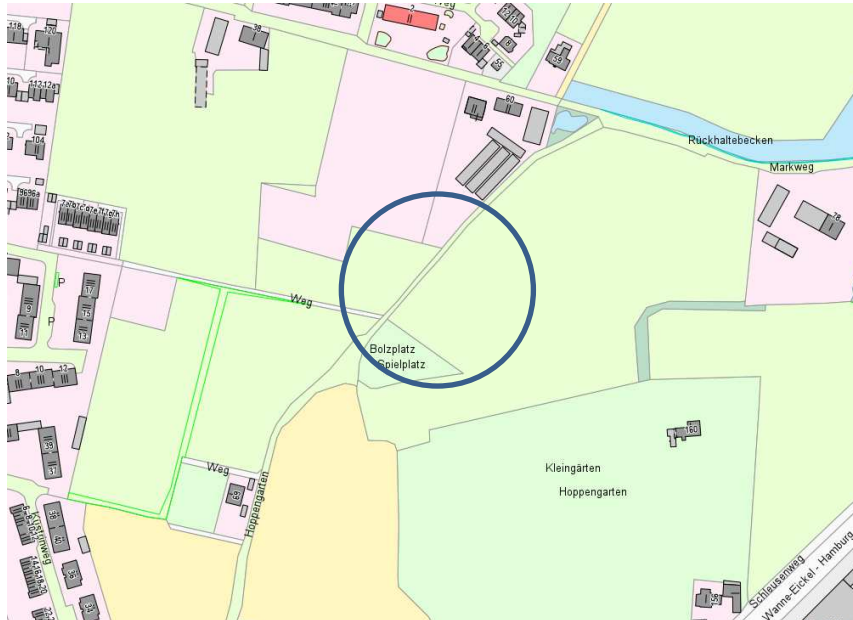
Ideen:

Als Planungsziel den Spielplatz „Gartenstraße“ sichern, dieser ist im B-Plan Nr. 114 VI „Zentrum Nord“ mit einer Größe von ca. 1.800 m² festgesetzt (keine städt. Liegenschaft) und ist Bestandteil der Gärtnerei. Ein Ausbau eines öffentlichen Spielplatzes an dieser Stelle scheint zeitnah unrealistisch. Jedoch ist bei einer möglichen baulichen Entwicklung die Fläche weiterhin zu sichern.



Ideen:

Als Planungsziel den Spielplatz „Hoppengarten“ sichern, dieser ist im B-Plan Nr. 569 „Südlich Markweg“ mit einer Größe von ca. 2.500 m² festgesetzt (keine städt. Liegenschaft). Der Ausbau wird zeitnah mit der baulichen Entwicklung in den nächsten Jahren realisiert werden.



Ideen:

Im Rahmen der Wohnflächenentwicklung im Zentrum Nord wird ein maßnahmenbedingter öffentlicher Spielplatz von ca. 2.000 m² entstehen.

